

Programm

Samstag, 27. Januar 2024

bis 9:30 Uhr Anreise

10.00 Begrüßung im Wissenshaus

Vertreter/in der Stiftung
Wasserlauf

10:15 Organisatorisches, Neues aus Verband und Bezirk,

10:30 Einführung: „Die DKV-Regeln umweltgerechten Paddelns“ und die DKV – Standpunkte zum Spannungsfeld Kanusport und Naturschutz“

Ottmar Hartwig,
Umweltbeauftragter Kanu NRW

Um dem Schutzbedürfnis der besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten gerecht zu werden und die Gewässer mit ihrer natürlichen Gewässerstruktur zu erhalten, wurden Regelungen getroffen, die helfen sollen, den Wassersport mit den Zielsetzungen des Naturschutzes zu vereinbaren. Welche Regelungen dies sind und warum diese getroffen wurden, soll im Vortrag verdeutlicht werden.

11:00 „KanuMorgen“ – das DKV-Projekt für Nachhaltigkeit und Gewässerschutz“

Gabriele Koch, DKV-Vizepräsidentin
(angefragt)

12:30 Mittagsimbiss

13:30 Methoden der Gewässergüte- Bestimmung

Ort: Wehr Buisdorf

alternativ:
Führung durch die Wanderfisch-
Ausstellung im Hause

15:00 Kaffeepause

15:15 Workshop: „Konflikte am und im Fluss“ - Natursportarten und Naturschutz- Regelungen aus der Sicht des Deutschen Kanuverbandes DKV

16:00 Abschlussbesprechung, Ausgabe der DKV- Teilnahme- Bescheinigungen

16:30 Ende der Veranstaltung



Beliebt bei Kanutinnen und Kanuten: die Sieg

Anfahrtshinweise

Anreise für Autofahrer:

über die A3 oder A59 zur A560,
Ausfahrt Niederpleis/Buisdorf, Ri
Buisdorf, am Kreisverkehr links, auf
Frankfurter Straße, Siegbrücke,
500m, dann rechts in die
Wahnbachtalstraße 13a
(100m vor dem KC STV Siegburg).

Anreise per Bahn und Bus:

Vom Bf. Siegburg, per Buslinie 527
Richtung Hennef, eine Station bis
Deichhaus Beethovenstraße, 500m
Fußweg, Frankfurter Straße folgen,
links in die Wahnbachtalstraße

Kosten

Keine Tagungskosten,
Getränke und Mittagsimbiss. 10,- €

Kontakt und Anmeldung

bitte mit Vereins- u. Telefon-Angabe bis
20.01.2024 an:

Ottmar Hartwig,
Fachwart Umwelt und Gewässerschutz
Kanu NRW Bezirk 4,
E-Mail:
umweltbeauftragter@kanu-nrw-bezirk4.de





Nicht nur Wanderfahrer*innen nutzen unsere Gewässer. Bei Kanutouren auf Seen und Fließgewässern kommt es immer wieder zu Begegnungen mit Badenden und Anglern und anderen Gewässernutzern. Meistens sind diese geprägt von gegenseitiger Rücksichtnahme. Mitunter gibt es Konflikte.

Die sportliche Nutzung unsere Fließgewässer und Seen führt aber oft auch zu empfindlichen Störungen von Fauna und Flora ausgewiesener Schutzgebiete. Da gibt es für die Kanusporttreibenden mehr zu beachten als keinen Lärm zu machen, keinen Müll zu hinterlassen und die Mindest-Pegelstände zu beobachten. Denn: zunehmend beschränken lokale und regionale Befahrungsregelungen und Bootskontingente die Ausübung dieser Natursportart

Im Rahmen der diesjährigen Ökoschulung (s. DKV-Schulungsprogramm 2024) soll das Thema „Naturverträglicher und nachhaltiger Kanusport“, das heißt genauer: dieses Spannungsfeld der unterschiedlichen Interessen und Ansprüche der Kanutinnen und Kanuten und anderer Gewässernutzer u. a. auch vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Naturschutzes, der Landschaftspläne und der Bewirtschaftungsplanung im Rahmen der EG- Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) dargestellt und diskutiert werden.

Weitere Informationen zum Thema:

www.kanu-morgen.de

Veranstaltungsort ist das

**Wissenshaus Wanderfische
der**

**Wasserlauf NRW - Stiftung
für Gewässerschutz und
Wanderfische**

Nähere Informationen unter:

www.wasserlauf-nrw.de



**Fairer Kanusport heute &
kanu-morgen.de**

**30. DKV - Ökoschulung
des Kanu-NRW Bezirks 4**

27. Januar 2024

Wissenshaus Wanderfische,
Wahnbachtalstr. 13a,
53721 Siegburg